



Christuskirche
Donauwörth
offen gemeinsam engagiert

Gemeindebrief

Evangelisch unterwegs

Ausgabe 2/23
April bis
Juni 2023



Christuskirche Donauwörth
Herausgeber: Christuskirche Donauwörth
Herausgabe: 5.-11. Juni 2023

Hoffen. Machen.

kirchentag.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

nach langem Warten halten Sie heute endlich den neuen Gemeindebrief in Händen. Dass es dieses Mal so lange gedauert hat, liegt einfach am Übergang vom alten zum neuen Team. Dieses und anderes hat einfach seine Zeit gebraucht und wir danken Ihnen für Ihre Geduld, ganz besonders unseren Austrägerinnen und Austrägern, die schon länger nach dem neuen Gemeindebrief gefragt haben.

Neben einem neuen Aufbau trägt unser Gemeindebrief einen neuen Titel: Evangelisch unterwegs. Im Redaktionsteam haben wir uns diesen Titel ausgesucht, weil er in unseren Augen sehr gut zu einer Kirchengemeinde passt. Gemeinsam unterwegs, evangelisch unterwegs, das ist das, was eine Gemeinde ausmacht. Ob in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen, bei Kasualien und anderem mehr: Immer sind wir als Gemeinde gemeinsam unterwegs. Und von der Bibel her gilt uns die Zusage, dass wir nicht alleine unterwegs sind, sondern dass Gott mit uns ist auf allen unseren Wegen.

Neu ist auch, dass jede Ausgabe ein Schwerpunktthema haben soll. Das Thema dieses Mal lautet: „Jetzt ist die Zeit“ – nein, nicht für ein neues Layout, sondern „Jetzt ist die Zeit“, das ist das Motto des Kirchentages, der in diesem Jahr in Nürnberg stattfinden wird. Neben dem Schwerpunktthema finden Sie vieles anderes Interessantes und Wissenswertes aus unserer Gemeinde. Wir wünschen Ihnen auf alle Fälle viel Spaß beim Lesen. Und noch eine Bitte: Seien Sie nachsichtig mit dem neuen Team, wenn bei der ersten Ausgabe noch nicht alles 100 Prozent passt. Gerne nehmen wir auch Vorschläge für Verbesserungen entgegen.

Ihr Redaktionsteam von
„Evangelisch unterwegs“

● offen

- 3 An(ge)dacht
- 4 **Titelthema:** Kirchentage
- 7 Kirchenvorstand
- 8 Unser Leitbild
- 9 Aktuelles Interview

● gemeinsam

- 10 Gemeindeleben
- 14 Notenkessel
- 16 Unsere Gottesdienste
- 19 Besondere Gottesdienste
- 22 Andacht zu Ostern
- 22 Aus dem Dekanat
- 24 #glaubstdu
- 25 Kinder & Jugend

● engagiert

- 26 Freud und Leid
- 27 Geburtstage
- 28 Gruppen von A-Z
- 29 Kirchgeld
- 30 Wir sind für Sie da



Gemeindebrief online unter
donauwoerth-evangelisch.de



Jetzt ist die Zeit

so lautet das Motto für den
diesjährigen Kirchentag in Nürnberg

Die Worte stammen aus dem Markusevangelium, wo es in Markus 1,15 wie folgt heißt: Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Jetzt ist die Zeit. Ja, wofür ist jetzt Zeit? Um sich auf den Kirchentag vorzubereiten? Für einen neuen Lebensabschnitt? Dass endlich Frieden wird, überall da, wo Krieg herrscht? Jetzt ist die Zeit. Was ist für Sie persönlich im Moment an der Zeit? Ich lade Sie ein, diesen Satz für sich in einem Augenblick der Stille zu Ende zu denken. Vielleicht finden Sie sich ja auch wieder in folgenden, möglichen Antworten:

Jetzt ist die Zeit, zufrieden zu sein mit dem, was man hat.

Jetzt ist die Zeit, positiv in die Zukunft zu schauen, nach allen Krisen wie Corona und Inflation.

Jetzt ist die Zeit, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Jetzt ist die Zeit, dass der sinnlose Krieg in der Ukraine beendet wird.

Jetzt ist die Zeit, dass die Rechte der Frauen in Afghanistan, im Iran und vielen anderen Ländern geachtet werden.

Jetzt ist es dran, sich Zeit für die Familie zu nehmen, für die Kinder da zu sein, ihnen eine gute Grundlage fürs Leben mitzugeben.

Jetzt ist die Zeit. Jeder und jede hat da sicher seinen eigenen Schwerpunkt. Über allen unterschiedlichen Erfahrungen aber legt sich für mich der Satz aus dem Markusevangelium wie ein Tuch darüber.

Jetzt ist die Zeit – glaubt an das Evangelium. Glaubt daran, Gott ist uns nahe in allem, was wir erleben. Er ist uns nahe in Freude und Glück, und er ist uns nahe an guten und schlechten Tagen. Er ist da in allen Zeiten unseres Lebens. Darauf immer wieder neu zu vertrauen, dazu fordert uns dieser Satz auf. **Ja, jetzt ist die Zeit.**

Solches Vertrauen in Gott zu haben wünscht Ihnen

Ihr Dekan Frank Wagner

Rückblick auf vergangene Kirchentage

Hamburg
2013

Was für ein Vertrauen!

Kirchentag 2019 in Dortmund Samstagmorgen, kurz nach acht Uhr in der Straßenbahn in Dortmund. Vier Menschen sitzen sich gegenüber, die verschlafenen Augen noch voller Müdigkeit. Da werden sie von einem Ehepaar im Sitz nebenan angesprochen. „Sind sie nicht die Familie aus dem Allgäu? Wir haben sie gestern Abend im Fernsehen gesehen.“ Zwei Tage zuvor. Kirchentag 2019 in Dortmund mit dem Motto „Was für ein Vertrauen“. Familie Wagner (damals noch aus dem Allgäu) sitzt bei einer Veranstaltung mit Landesbischof Bedford-Strohm, Eckard von Hirschhausen und Luisa Neubauer zum Thema „Klimaschutz“ in der Halle in der ersten Reihe. Mit allen Kirchentagschals der letzten Jahre ausgerüstet fällt Familie Wagner in den Blick des Fernseheteams vom WDR – und wird prompt am Ende zu der Veranstaltung interviewt. Am Abend wird der Beitrag in der „Lokalzeit extra“ ausgestrahlt - mit Familie Wagner im Mittelpunkt. Nicht nur dieses mediale Ereignis, sondern viele andere, u.a. auch Open-Air-Konzerte, machten für uns den Kirchentag zu einem ganz besonderen Erlebnis. **Judith Wagner**

Dortmund
2019



Nürnberg
2023

... da wird auch dein Herz sein!

Kirchentag 2011 in Dresden Gerade frisch aus dem Norden nach Dresden gezogen, konnte ich im Jahr 2011 dort mit einem Arbeitskreis der Kindernothilfe aktiv am Kirchentag teilnehmen. Wir hatten uns verpflichtet, beim Abend der Begegnung einen Stand zu betreuen und einen Teil der Menschen, die durch die Altstadt flanierten, mit Essen zu versorgen. Den Hummus und andere Dips, die wir mit Brot verkauften, hatten wir zuvor in meiner Küche zubereitet. Allein das war schon ein schönes Event. Die vielen freundlichen und

fröhlichen Begegnungen an unserem Stand direkt neben dem Zwinger aber waren ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis. Ich fühlte eine starke Verbundenheit mit Christen aus der ganzen Welt. Die zweite Veranstaltung, die sich mir von diesem Kirchentag tief ins Gedächtnis gegraben hat, war die Aufführung des Verdi-Requiems am Elbufer. Wir saßen mit Blick auf das Altstadtpanorama auf der anderen Elbseite, hörten herrliche Musik und sahen einen unglaublichen Sonnenuntergang! Das war echte Seelenmassage! **Annette Strunk**



Bilder: Familie Wagner



Kirchentag 2017 in Berlin

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Barack Obama im Gespräch mit der damaligen Kanzlerin Angela Merkel vor dem Brandenburger Tor. Ein Ereignis, das einem in Erinnerung bleibt.

Frank Wagner

Von Hamburg bis Dresden

Der Kirchentag war für mich immer fest mit Krankenwagen und Verbänden sowie mit dem Feldbetten-Lager in Klassenzimmern verbunden. Nicht, weil ich bei dem kirchlichen Mega-Event besonders gesundheitsgefährdend gelebt hätte, sondern weil es für mich stets eindrucksvolle, gute Einsätze waren, die ich mit den Augsburgern und dann auch Donauwörther Johannitern fahren durfte. Wir waren als Sanitäter für kleinere und größere Wunden (und andere Sorgen) zuständig, versorgten gemeinsam mit Kollegen aus ganz Deutschland angetrunkene Fußballfans am Dresdner Elbufer ebenso wie dehydrierte Damen aus dem Seniorenkreis oder von Wespen gestochene Teenager

der Evangelischen Jugend auf der Reeperbahn in Hamburg. Der Kirchentag hatte dabei immer ein so ganz besonderes Flair: Es ging buchstäblich stets um Gott und die Welt. Um das ganz Große, wie auch um das vermeintlich Kleine. Um das Miteinander von Himmel und Erde. Eine Super-Atmosphäre des Zusammenseins in der ganzen Stadt. Christen waren dort unterwegs genauso wie Mitmenschen, die aus Interesse nur mal schauten, aber letztlich eben auch mit dabei waren. Der Kirchentag war immer etwas Großes, aber doch irgendwie familiär - nie abgeschottet, dafür offen für alle. Ich denke, so sollte er auch bleiben. **Thomas Hilgendorf, Leiter evangelische Pfadfinder/VCP Donauwörth**

bild: stock.adobe.com/Robert_Kneschke



Kirchentag 2023 in Nürnberg

7. bis 11. Juni Jetzt ist die Zeit – auch für uns aus den drei Ries-Dekanaten. Denn wir werden uns am Kirchentag in Nürnberg beteiligen. Schwerpunkt ist dabei die Teilnahme am Abend der Begegnung am 7. Juni 2023. An diesem Abend werden wir uns mit einem Stand auf dem Kirchentag präsentieren, an dem wir Rieser Messwürste, Bauertorten und Küchle sowie Kartoffeln mit Quark den Gästen anbieten wollen.

Dazu hat sich ein großes Team gebildet, das aber weiterhin Unterstützung brauchen kann. Konkret benötigen wir Unterstützung zum Zusammentragen des Materials zum Aufbau am Mittwoch (ab ca. 12 Uhr in Nürnberg), Mithilfe beim Verkauf und auch beim Abbau nach dem Abendsegen. Und: Wir suchen Bäckerinnen und Bäcker, die uns mit Küchle und Bauertorten unterstützen möchten.

Wenn Sie Lust haben, sich mit zu engagieren oder zu backen, dann melden Sie sich bitte direkt bei Dekan Wagner (frank.wagner@elkb.de).

Daneben gibt es beim Evangelischen Bildungswerk Donau-Ries und der Evangelischen Jugend im Dekanat Nördlingen verschiedene konkrete Angebote. So ist es zum Beispiel möglich, sich hier verbindlich zum Kirchentag als Dauerteilnehmer anzumelden. In Planung sind auch zwei Tagesfahrten am Freitag, 9. Juni, und Samstag, 10. Juni, für alle, die einmal Kirchentagsluft schnuppern wollen. Es wird eine Begleitperson dabei sein, die ein attraktives Programm zusammenstellt und für eine entspannte Teilnahme sorgt. Die Anreise ist mit der Bahn oder mit dem Bus geplant.

Anfragen und Vormerkungen gerne bei Christa Müller, Tel.: 09081/7887-951 oder per Email: evang-bildungswerk-donau-ries@elkb.de. Weitere Information dazu finden Sie auch auf der Homepage des evang. Bildungswerkes unter www.evang-bildungswerk-donau-ries.de. Oder Sie wenden sich an Anne Ahne, Tel. 09081/23528, Email: ej-noerdingen@elkb.de.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstandsklausur

Mit vielen guten Anregungen und Ideen aus der Gemeindeversammlung im Oktober ging der Kirchenvorstand Anfang Februar 2023 in Klausur.

Konkret ging es um die Fragen: Welchen Weg will die evangelische Gemeinde in den nächsten Jahren und in der Zukunft gehen? Was sollen die Schwerpunkte der Arbeit in den nächsten Jahren sein? Für wen will die Gemeinde da sein? An diesem Kurzwochenende war der Kirchenvorstand äußerst produktiv und so wurden für die Umgestaltung und Renovierung unter anderem folgende Punkte gesammelt: Wir brauchen eine Christuskirche, die einen freundlichen Empfang und Barrierefreiheit bietet; eine Kirche, die flexibel nutzbar ist für Veranstaltungen und für verschiedene Gruppengrößen; die eine zeitgemäße technische Ausstattung hat und das künstlerische Konzept des Innenraumes weiterentwickelt. Diese und weitere Ideen sollen in einem sogenannten Architektenwettbewerb durch entsprechende Vorschläge umgesetzt werden. Ein weiteres Ergebnis der Klausur war, dass wir in Zukunft stärker projektorientiert arbeiten wollen, eine diakonische und musikalische Gemeinde sein wollen und auf den Bereich der Familien einen Schwerpunkt legen wollen. Neben all den Ideen für die Umgestaltung wurde auch ein neues Leitbild für die Kirchengemeinde entwickelt. Darüber können Sie in dieser Ausgabe auf der Seite 8 Näheres lesen.

Sitzungen des Kirchenvorstands

Diese sind in der Regel öffentlich und finden einmal im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche statt. Da die allgemeinen Hygieneregeln in Bezug auf die Corona-Pandemie aufgehoben sind, bitten wir Sie, sich individuell für Schutzmaßnahmen zu entscheiden. Die nächsten Termine sind der 27. April, der 24. Mai und der 22. Juni 2023. **Renate Plettke und Annette Strunk**



Renovierung Christuskirche und Bildung eines Fundraising-Teams

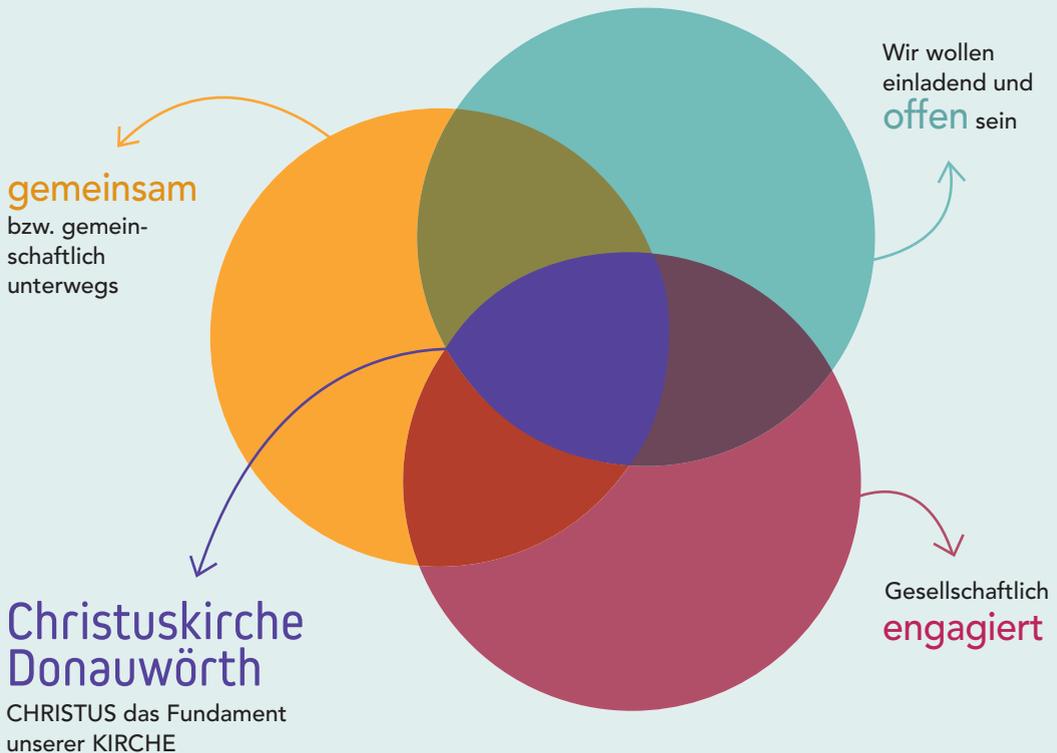
Mit der Einrüstung unseres Kirchturms Ende des Jahres (aus Sicherheitsgründen) hat die Renovierung der Christuskirche begonnen.

Für die Kirche selbst steht zwar erst einmal die genaue Planung an. Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Renovierung ist die Finanzierung unseres Vorhabens. Hierfür wird ein Arbeitskreis Fundraising „Renovierung Christuskirche“ zur Einwerbung von Geldern gebildet. Dieses Team setzt sich zusammen aus Menschen, die die unterschiedlichsten Fähigkeiten mitbringen: Kreativität, Finanzverstand, gute Vernetzung, Medienaffinität, realistisches und bodenständiges Denken, Begabung für Pressearbeit oder Logistik und vieles mehr... Gesucht werden nicht nur Gemeindeglieder, sondern auch Menschen aus der Gesellschaft, denen unsere Kirche am Herzen liegt und die einen Blick von außen haben. Der Kirchenvorstand wünscht sich, dass die Gemeinde den vor uns liegenden Weg engagiert und zuverlässig mit uns geht.

Unser neues Leitbild

Während seiner Klausur hat sich der Kirchenvorstand auch mit dem Thema eines neuen Leitbildes beschäftigt.

Christuskirche Donauwörth = **offen** **gemeinsam** **engagiert**



Dieses Bild bzw. diese Begriffe wurden von der FA dieMayrei in ein neues Logo umgemünzt, das in Zukunft das Logo unserer Kirchengemeinde sein soll.

Eine ausführliche Beschreibung des Logos folgt im nächsten Gemeindebrief.

Ihr Dekan Frank Wagner

Dekan Wagner

zur Zukunft der Kirche

Glaubt man so mancher Schlagzeile, so erscheint die Kirche hierzulande irgendwie im Sinkflug.

Wie nehmen Sie es Donauwörth wahr? Welche Rolle spielen Austritte hier?

Man kann auch hier in Donauwörth nicht von der Hand weisen, dass wir – in beiden Kirchen – eine große Zahl von Austritten haben. Ob wir durch die Austritte in einem Sinkflug sind, weiß ich nicht, aber die hohe Zahl an Austritten sollten in meinen Augen zum einen dazu führen, dass wir in der Kirche über unsere Form der Zugehörigkeit nachdenken, nach dem Motto „nur wenn ich Kirchensteuer zahle, gehöre ich dazu“; zum Anderen, dass wir verstärkt darauf schauen, wo Kirche Aufgaben übernimmt, die eigentlich Aufgaben des Staates sind (z.B. Kindergärten, Seniorenheime, Krankenhäuser), wofür ja auch das Geld der Kirche verwendet wird. Es ist vielen, die austreten, gar nicht bewusst, dass sie durch ihren Austritt die Solidargemeinschaft verlassen. Kann Kirche diese Aufgaben nicht mehr wahrnehmen, dann muss der Staat einspringen, und der muss das Ganze auch finanzieren. Vielleicht wäre darum so etwas wie eine Kultursteuer, die jeder zu bezahlen hat und deren Verwendung dann bestimmt werden kann, ein Weg für die Zukunft. Mehr Solidarität gäbe es dadurch auf alle Fälle.

Welche Ausrichtung braucht die evangelische Gemeinde vor Ort in Zukunft? Wie sieht die Gemeinde der Zukunft Ihrer Meinung nach realistisch aus?

Das ist eine gute Frage. Sicher werden wir in Zukunft mehr und mehr den Charakter einer Volkskirche verlieren. Aber ich bin zuversichtlich, dass die Gemeinde weiter eine gute Zukunft hat. Im Kirchenvorstand haben wir dazu schon manches auf unserer Klausur beraten. Ein Punkt davon ist, dass wir in Zukunft stärker diakonische, soziale Kirche sein wollen, die sich in diesem Bereich besonders engagiert. Kirche für andere, wie es Bonhoeffer nannte. Oder wie es eben in unserem neuen Leitbild heißt: offen, gemeinsam, engagiert. Mit dem Mut zu neuen Wegen, und den sehe ich hier in der Gemeinde, werden wir in eine gute, wenn auch andere Zukunft gehen, als es bisher ist.

Ein Schwerpunkt sollen junge Familien und Jugend sein – wo sehen Sie hier etablierte Bereiche, wo wären auch neue Ansätze zu machen?

Etablierte Bereiche sind sicher die Familiengottesdienste und die Kinderkirche. Ansonsten haben wir hier, bedingt auch durch Corona, ein sehr offenes Feld, wo in Zukunft sicher vieles, auch Neues möglich sein wird. Im Kirchenvorstand haben wir beschlossen, dass wir auch in diesem Bereich projektorientiert arbeiten wollen. Denkbar hier sind punktuelle Veranstaltungen mit Familien und Kindern wie Kinderbibeltage oder ähnliches, oder zum Beispiel auch Tauffeste, die im Freien an einem See gefeiert werden. Hier ist für die Zukunft sicher Kreativität gefragt.

Wie wird sich die Neueinteilung der Dekanate im Gemeindeleben bemerkbar machen?

Die Neueinteilung besteht ja vor allem darin, dass wir in Zukunft in vier Regionen stärker zusammenarbeiten werden. Für das Gemeindeleben bedeutet dies konkret, dass sich die Verantwortlichen in der Region überlegen müssen, wo diese Zusammenarbeit verwirklicht werden kann. Bereiche wie der Konfirmandenunterricht in der Region sind für mich denkbar, genauso wie z.B. ein Gemeindebrief in der Region. Oder auch im Bereich der Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden könnte man sich noch stärker vernetzen. Klar ist: Weniger Gemeindeglieder und weniger Hauptamtliche werden eine Rundumversorgung in den Gemeinden, wie wir sie jahrelang hatten, nicht mehr aufrechterhalten können.

Wie ist Ihr Wunsch, wie die Kirche in und um Donauwörth 2030 aussieht?

Schwierige Frage, denn wünschen kann man sich viel, ob es in Erfüllung gehen wird, bleibt offen. Ich persönlich wünsche mir eine Kirche, beziehungsweise eine Gemeinde, die offen ist für alle, die zu ihr kommen, mit neuen Gottesdienstformen Menschen erreicht und durch ihr diakonisches Handeln in die Gesellschaft hineinwirkt. Gerade hier so etwas wie eine Vesperkirche auf die Beine zu stellen, das würde mir gut gefallen.

Aus unserem Gemeindeleben



Verabschiedung Diakon Hildebrandt

Es ist Zeit Abschied zu nehmen. Zu Beginn meines Arbeitslebens bin ich mit viel Herzlichkeit, aber auch großen Erwartungen empfangen worden. Vor allem die Jugend konnte es kaum erwarten, dass jemand mit Schwerpunkt für sie Ansprechpartner sein wird. Nach einem halben Jahr wurde unser aller Leben durch die Pandemie auf den Kopf gestellt. Sechs Jahre bereitete ich mich in der Ausbildung auf die Jugendarbeit vor, aber wie man Jugendarbeit macht, ohne Menschen treffen zu dürfen, hat man natürlich nicht gelernt.

Durch mein persönliches Interesse an Technik konnte ich manche Hürden des digitalen Arbeitens mit Menschen überwinden und meinen Kolleginnen und Kollegen dahingehend unterstützen und den (jugendlichen) Ehrenamtlichen zumindest ein paar heitere Stunden vor dem Bildschirm ermöglicht. Zwischen Lockdown und Lockerungen war es für mich auch immer ein Auf und Ab der Gefühle und der Motivation. Im Rückblick muss man sagen, dass die Beschränkungen auch die Kreativität des Erlaubten befeuert haben. Viele Konfitage haben sich weiterentwickelt, einige Gottesdienste wurden auf YouTube für alle zugänglich, Mittwochabendandachten gibt es jetzt ganzjährig und nicht nur in der Advents- und Passionszeit. Ganz besonders freut mich, dass der Worship Wednesday sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Was als Format für Jugendliche gedacht war, spricht nun doch Menschen aller Altersgruppen an. In meinem ersten Gemeindebrief-Beitrag (04/19) schrieb ich: „Für mich ist es

wichtig, den Menschen zu vermitteln, dass Kirche nicht nur ein Relikt aus alten Zeiten ist, sondern auch ein moderner Begleiter sein kann. Die Gesellschaft ändert sich zunehmend und die Kirche muss darauf reagieren.“ Ich konnte zwar nicht alle meine selbstgesetzten Ziele in der Gemeinde erfüllen, aber ich konnte meinen Teil des Reagierens beitragen und moderne Akzente in vielen Bereichen der Kirchengemeinde nun hinterlassen.

Nun kann ich nur noch Danke sagen. Mit einem weinenden Auge nehme ich Abschied von einem klasse Team an Hauptamtlichen, von einem Kirchenvorstand, der für viele Ideen und Neuigkeiten offen ist - und ganz besonders Danke an die Jugendlichen. Das Arbeiten mit und für euch hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich habe hier in Donauwörth auf meiner ersten Stelle sehr viel von den unterschiedlichsten Menschen lernen dürfen.

Mein Weg führt meine Familie und mich zurück nach Nürnberg. Dort trete ich am ersten März die Stelle als „Referent für 0-35-Jährige“ im Nürnberger Nordwesten an, eine Stelle, die sich im Zuge des Landesstellenplans entwickelt hat.

Danke und auf Wiedersehen!
Euer Diakon Johannes Hildebrandt

Verabschiedung Ehepaar Hientzsch

Seit dem Jahr 2010 hatte Herr Hientzsch zusammen mit seiner Frau Gertrud die Aufgabe des Schreibens des Gemeindebriefes übernommen. Nach mehr als 50 Ausgaben haben die beiden nun zum Ende des Jahres diese Aufgabe abgegeben. Im Gottesdienst am 3. Advent dankte Dekan Wagner den beiden für ihr jahrelanges Engagement. „Was eine vorläufige Aufgabe werden sollte, ist zu einer Art „Dauereinrichtung“ geworden“, so Dekan Wagner. „Mehr als 50 Ausgaben haben sie erstellt, geschrieben, dafür Fotos gemacht, die Daten zum Drucker gebracht bzw. geschickt und vieles, vieles mehr. Immer unterstützt von ihrer Ehefrau Gertrud, die Korrektur gelesen hat, Anregungen gegeben hat, Ideen geliefert hat und vieles andere mehr. Nicht zu vergessen: Gemeinsam mit einem Team haben sie dann immer auch alles für die Verteilung der Briefe vorbereitet“, so Wagner weiter. Für dies alles und noch viel, viel mehr sprach er den beiden seinen Dank im Namen der Kirchengemeinde, des Kirchenvorstands, der Mitarbeitenden und im Namen aller Hauptamtlichen aus und überreichte den beiden einen Blumenstrauß



Bild: Birgit Baier

und einen Essensgutschein. Anschließend legte er Ihnen die Hände auf und sprach den beiden Gottes Segen zu und die Gemeinde sang den beiden, die im Übrigen Ende des Jahres auch den Mesnerdienst in Kaisheim beendeten, mit einem Segenslied ebenfalls Gottes Segen zu. Auf dem Bild zu sehen ist das Ehepaar Hientzsch zusammen mit Dekan Wagner und Herrn Braun vom Kirchenvorstand.



Bild: Jasmin Gerhäußer

„Denn es ist uns ein Kind geboren...“

... zumindest bald.

**Denn, liebe Gemeinde,
Anfang Mai gehe ich
in den Mutterschutz.**

Mein Mann und ich freuen uns sehr auf unser erstes Kind, das im Juni das Licht der Welt erblicken soll. Bis ich

wieder voll in den Gemeindedienst einsteige, wird es durch Dekan Wagner, Pfarrerin Dollinger und viele engagierte Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Dekanat natürlich eine liebe Vertretung geben. Es ist gerade jetzt, wo sich die Pandemie-Regelungen gelockert haben und ich in vollen Zügen das reiche Gemeindeleben kennenlernen und mitgestalten konnte, beson-

ders schade, dass viele meiner Projektideen und -gedanken erst einmal wieder auf Eis gelegt sind, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Denn auch in der anschließenden Elternzeit bleibe ich der Donauwörther Christuskirchengemeinde natürlich verbunden und vielleicht sieht man sich demnächst, wenn ich mit dem Kinderwagen in der Parkstadt oder an der Donau unterwegs bin oder auch mal zu einem Kinder- oder Familiengottesdienst mit unserem tollen Team. Ich danke Ihnen und euch allen für alle lieben Wünsche und Gebete und freue mich sehr, wenn wir gemeinsam in Jesus verbunden bleiben.

Herzlichst,
Ihre Pfarrerin Jasmin Gerhäußer

Konfikurs 2022/23 – die wichtigsten Termine

Unsere Konfis hatten in den vergangenen Monaten schon viel Zeit und Gelegenheit, sich und ihren Glauben zu entdecken und weiterzuentwickeln. An Konfi-Samstagen, durch das Mitfeiern von ganz unterschiedlichen Gottesdiensten, durch Praktika in der Gemeinde, gemeinsame Aktionen und nicht zuletzt durch die Teilnahme an den Konfirmandenfreizeiten ist die Gruppe zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen. Und jetzt steht schon bald der Abschluss dieser schönen und ereignisreichen Zeit an. Nach der gemeinsamen **Konfifreizeit in Pappenheim** vom 2. bis 5. März 2023 beantworten Dekan Wagner



und Pfarrerin Gerhäußer am großen **Konfi- und Elternabend** alle wichtigen und praktischen Fragen rund um das Thema Konfirmation. Dazu laden wir alle unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ihre Eltern am **30.03.2023 um 18 Uhr** ins Gemeindehaus ein.

Am Freitag, den **28. April um 19.00 Uhr** feiern wir schließlich mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Familien den **Beichtgottesdienst**. Am Wochenende direkt im Anschluss, **Samstag, 29., und Sonntag, 30. April**, werden die Jugendlichen in der Christuskirche jeweils um **9.30 Uhr in zwei Festgottesdiensten konfirmiert**. Dabei bestätigen sie: Ja, ich will zu Jesus und seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern gehören und sie werden bestärkt und für ihr Leben ermutigt, indem ihnen bei der Einsegnung die Hände aufgelegt und persönlich Gottes Segen zugesprochen wird.

Ein besonders großes Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren Konfi-Teamern und Trainees, die mit viel Freude und Herzblut die Konfirmandinnen und Konfirmanden unterstützt, begleitet und mit ihrem Vorbild und ihrer Freundschaft mit zu den jungen Menschen werden lassen, wie Gott es in ihnen angelegt hat.

Neuer Konfirmandenkurs

Noch ist die diesjährige Konfirmation nicht vorbei, geht der Blick schon auf den neuen Konfirmandenjahrgang. Aufgrund des Mutterschutzes und der Elternzeit von Pfarrerin Gerhäußer sowie dem Weggang von Diakon Hildebrandt werden vorerst Dekan Wagner und Pfarrerin Dollinger den neuen Kurs übernehmen. Die Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahr findet am **Mittwoch, den 19. April 2023** um 19.30 Uhr im Anschluss an das Abendgebet zur Wochenmitte im Gemeindesaal statt. Angeschrieben und eingeladen sind alle Jugendlichen unserer Gemeinde, die im Moment 13 bzw. 14 Jahre alt sind oder die 7te oder 8te Klasse besuchen. Sollten wir hier jemanden nicht erreicht haben, bitten wir um Rückmeldung im

Pfarramt. An diesem Abend werden wir die Termine für das Konfirmandenjahr sowie wichtige Informationen bekannt geben. Und auch die ersten Termine stehen schon fest: Am

Samstag, den 13. Mai 2023 findet unser sogenannter Kennenlerntag statt, bei dem wir auch die individuellen Konfi-Kerzen gestalten werden. Und am **Sonntag, den 14. Mai 2023** laden wir dann alle Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Ihren Eltern um 9.30 Uhr zum Einführungsgottesdienst in die Christuskirche ein. Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung zum
Konfirmandenjahr
am 19. April,
19.30 Uhr im
Gemeindesaal



Bild: Diakon Nusch

Neues von der Experimentiergruppe

Was ist das? Wer ist das? Was machen die für ein Programm? Seit wann gibt es die Gruppe?

Diese Gruppe gibt es seit über 18 Jahren. Sie wurde gegründet von Meike Fischer und Martin Nusch, dem Vorgänger des jetzigen Diakons. Es gab einen Bedarf nach einer Gruppe, die recht offen ist, sich auch auf Experimente verschiedenster Art einlässt und natürlich auch Kaffee trinkt und miteinander ins persönliche Gespräch kommt. Es gab schon verschiedenste Menschen, welche die Gruppe besuchten, um zu schauen, ob sie da das finden, was sie sich gerne wünschen. Manche blieben dann mehr oder weniger treu in der Gruppe, andere gingen wieder. Fast wie im richtigen Leben. Wenn alle zum nächsten ausgemachten Gruppentreff kommen, sind wir sechs Frauen und ein Mann im Alter von über 50 Jahren. Die Gruppe würde sich über neue interessierte Menschen sehr freuen, natürlich auch unter 50 Jahren. Wir haben uns mit biblischen Texten und persönlichen Glaubensfragen auseinandergesetzt, Bilder gemeinsam betrachtet und uns mit ihrer Hilfe mit einem Thema beschäftigt. Wir sind verschiedenste Kreuzwege gegangen und haben uns z. B. die Steinmetzwerke in Mertingen angeschaut und besprochen. Wir haben Kunst in aufgelassenen Steinbrüchen in Langenaltheim bestaunt. Ich könnte noch mehr aufzählen. Wichtig ist, dass wir das tun, was die Teilnehmer aktiv einbringen und

sich wünschen. **Wir treffen uns, wenn Corona es wieder zulässt, alle vier Wochen, meist an einem Dienstag von 14 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindehaus in der Pflegstraße.** Wenn Sie Lust bekommen haben, melden Sie sich einfach im Pfarramt oder Sie rufen Diakon Martin Nusch an, 09145/839229

AB

Ökumenische
Radwallfahrt

Save
THE
Date

8. Juli 2023

von Donauwörth, Wittislingen &
Gundelfingen nach Augsburg zum
Hl. Ulrich

Anmeldungen:
HA II Seelsorge
Außenstelle Donau-Ries
Pfleg-Kreuz-Str. 19, 86609 Donauwörth
Tel. 0904/7942470
E-Mail: info@parishforum-augsburg.de

weitere Infos sind hier zu finden,
oder unter www.augsburg.de

Rückblick: musikalisch unterwegs

„Endlich wieder Notenkessel“

Mit diesen Worten und einem strahlenden Lachen im Gesicht eröffnete unser Kantor Hans-Georg Stapff den diesjährigen Notenkessel. Nach erzwungener Corona-Pause konnten in diesem Jahr wieder Notenkessel-Konzerte stattfinden. Und gleich der Auftakt hatte es in sich: Clemens Bittlinger, Pfarrer und Liedermacher, stellte zusammen mit den Musikern David Plüss (Keyboard) und Mattl Dörsam (Flöte, Klarinette, Saxofon) sowie dem Astrophysiker Professor Andreas Burkert von der LMU München die Frage: Urknall

oder Sternenstaub? Mit einer multimedialen Show, einfühlsamen Liedern und vielen interessanten Details von Prof. Burkert betreten die Zuhörer gewissermaßen ein Raumschiff, das sie weit hinein in das Universum in entfernte Galaxien entführte. Und beide, Bittlinger und Burkert, betonten, dass Glaube und Naturwissenschaften sich gegenseitig tragen und viel voneinander lernen können. Denn: „Gott hat es nicht nötig, sich hinter Geheimnissen zu verstecken.“ Ein faszinierender Abend in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Christuskirche.



Bild: Erika Hemmerich

Gospelseminar und Konzert mit dem Seminarchor und Kirk Smith

Mehr als 80 Teilnehmende ließen sich im Rahmen des Notenkessels zum Gospelseminars mit Kirk Smith einladen. Drei Tage wurde im Gemeindehaus geprobt, ehe dann in einer übervollen

Kirche der Seminarchor mit Kirk Smith und Tiffany Kemp auftrat ... und dabei das Publikum begeisterte. Temperamentvoll nahmen die Sängerinnen und Sänger mit den beiden Solisten das Publikum mit und die Euphorie und die Singfreunde der Akteure breitete sich schnell auf das Publikum aus. Die Anwesenden stimmten bei bekannten Gospels kräftig mit ein und erlebten, den Abend als „Tankstelle, die Kraft schenkt“. Dazwischen waren auch besinnlichere Töne zu hören, vor allem beim Lied „All My Help Coming from so Lord“, das die beiden Solisten im perfekt aufeinander abgestimmtem Duett präsentierten. Gospel pur in der Christuskirche, mit aller Dynamik, die dieser Gattung innewohnt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Hans-Georg Stapff und sein großes Notenkesselteam für all die Arbeit und das Engagement bei allen Konzerten.



Bild: Lisa Stapff



Bild: Frank Wagner

Konzert mit dem Gospelchor sing@life und dem Jazz-Trio H2F

Zum Abschluss des diesjährigen Notenkessels gastierte der Gospelchor sing@life aus Nördlingen unter der Leitung von Udo Knaur und das Jazz-Trio H2F in der Christuskirche. Neben bekannten Gospelsongs wie „Amen“ erlebten die Zuhörerenden eine Premiere des Chores: die Aufführung der Jazz Missa Brevis von Will Todd. Beeindruckend dabei das Zusammenpiel zwischen

Chor und dem Jazz-Trio. Dieses begeisterte mit Musikstücken aus dem skandinavischen Raum sowie durch Variationen über bekannte Kirchenlieder. Das Konzert endete nach vielen Zugaben mit dem Wunsch nach Frieden durch das Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“, bei dem sich der Chor im Kirchenraum verteilte. Ein gelungener Abschluss der Notenkessel-Konzerte.

Mitmach-Benefiz-Konzerte in der Christuskirche

Unser Kantor Hans-Georg Stapff lädt ab dem Frühjahr zu einem neuen Format ein: „Mitmach-Benefiz-Konzerte“, die verteilt über das Jahr viermal stattfinden sollen. Alle Spenden bei diesen Konzerten werden für die Renovierung der Christuskirche verwendet. Das Auftaktkonzert ist am **Palmsonntag, dem 2. April um 17.00 Uhr** in der Christuskirche.

Mit dabei das **Duo SeltenPerfekt** aus Kempten mit Filmmusik, Tango und Popsongs. Anja und Christian musizieren in Sachen Gesang, Gitarre und Geige und bieten u.a. Filmmusik, Tango und Popsongs. Ferner sind die „**Feenzupfer**“ zu hören, ein Veeh-Harfen-Orchester unter Leitung von Marianne Preßler. Und: Unser Kirchenchor unter Leitung von Hans-Georg Stapff und unter Beteiligung von Streichern der Werner-Egk-Musikschule Donauwörth wird an diesem Abend ebenfalls mit beteiligt sein.



Bild: Richard Etschel



Bild: Hans-Georg Stapff



Bild: Hans-Georg Stapff

Gottesdienste im Überblick

Sonntag, 2. April

9.30 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Dekan F. Wagner
11.15 Uhr	Christuskirche	Kinderkirche, Pfrin. E. Dollinger
19.00 Uhr	Dreifaltigkeitskirche Riedlingen	Ökumenischer Versöhnungsgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger, PR Hässelhoff

Gründonnerstag, 6. April

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Tischabendmahl, Pfrin. E. Dollinger & Team
-----------	--------------	--

Karfreitag, 7. April

9.30 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
11.00 Uhr	JVA Kapelle	Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
15.00 Uhr	Christuskirche	Andacht zur Sterbestunde Jesu, Lektorin C. Lechner

Ostersonntag, 9. April

5.45 Uhr	Christuskirche	Feier der Osternacht mit Abendmahl, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus, Pfrin. E. Dollinger & Team
9.30 Uhr	Christuskirche	Festgottesdienst mit Abendmahl, Dekan F. Wagner
11.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Abendmahlsgottesdienst, Dekan F. Wagner

Ostermontag, 10. April

11.00 Uhr	Mangoldfelsen in der Promenade	Familienfreundlicher Emmausgang, Pfrin. E. Dollinger
-----------	--------------------------------	--

Quasimodogeniti, 16. April

9.30 Uhr	Christuskirche	Lektorin C. Lechner
11.30 Uhr	Gemeindesaal	Mensch, sing mit-Gottesdienst, Lektorin C. Lechner

Mittwoch, 19. April

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet als Worship-Wednesday, Pfrin J. Gerhäußer
-----------	--------------	--

Samstag, 22. April

14.00 Uhr	Christuskirche	Taufsamstag, Pfrin J. Gerhäußer
-----------	----------------	---------------------------------

Misericordias Domini, 23. April

9.30 Uhr	Christuskirche	Pfrin. E. Dollinger
11.00 Uhr	Kirche St. Martin Mertingen	Pfrin. E. Dollinger

Christuskirche und Gemeindehaus Pflugstraße 32, Donauwörth
Heilig-Geist-Kirche Droßbachsiedlung 16, Asbach-Bäumenheim

Unsere Gottesdienste

Mittwoch, 26. April

19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet zur Wochenmitte als Taizégebet, Lektorin C. Lechner
-----------	----------------	--

Freitag, 28. April

19.00 Uhr	Christuskirche	Beichtgottesdienst vor der Konfirmation, Pfrin. J. Gerhäußer, Dekan F. Wagner
-----------	----------------	---

Samstag, 29. April

19.00 Uhr	Christuskirche	Konfirmation – Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer, Dekan F. Wagner
-----------	----------------	---

Jubilate, 30. April

9.30 Uhr	Christuskirche	Konfirmation – Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer, Dekan F. Wagner
----------	----------------	---

Mittwoch, 3. Mai

19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet zur Wochenmitte als Friedensgebet, Pfrin. E. Dollinger
-----------	----------------	---

Kantate, 7. Mai

9.30 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Pfrin. E. Dollinger
----------	----------------	---

11.15 Uhr	Christuskirche	Kinderkirche, Pfrin. E. Dollinger & Team
-----------	----------------	--

Mittwoch, 10. Mai

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet als Worship-Wednesday, Worship-Band
-----------	--------------	--

Rogate, 14. Mai

9.30 Uhr	Christuskirche	Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmanden, Dekan F. Wagner, Pfrin. E. Dollinger
----------	----------------	--

10.45 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Lektorin C. Lechner
-----------	---------------------	---------------------

Mittwoch, 17. Mai

19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet zur Wochenmitte mit Iona-Liturgie, Lektorin C. Lechner
-----------	----------------	---

Christi Himmelfahrt, 18. Mai

10.30 Uhr	Freilichtbühne Mangoldfelsen	Gottesdienst im Grünen (Picknick), Dekan F. Wagner
-----------	------------------------------	--

Samstag, 20. Mai

14.00 Uhr	Christuskirche	Taufsamstag, Pfrin. E. Dollinger
-----------	----------------	----------------------------------

Exaudi, 21. Mai

9.30 Uhr	Christuskirche	Pfrin. E. Dollinger
----------	----------------	---------------------

11.00 Uhr	Gemeindesaal	Mensch, sing mit-Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
-----------	--------------	--

Mittwoch, 24. Mai

19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet zur Wochenmitte Taizégebet, Dekan F. Wagner
-----------	----------------	---

Pfingstsonntag, 28. Mai

9.30 Uhr	Christuskirche	Festgottesdienst mit Abendmahl, Dekan F. Wagner
----------	----------------	---

11.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Festgottesdienst mit Abendmahl, Dekan F. Wagner
-----------	---------------------	---

Pfingstmontag, 29. Mai

18.30 Uhr	Liebfrauenmünster	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, Dekan F. Wagner, Dekan R. Neuner
-----------	-------------------	---

Trinitatis, 4. Juni

9.30 Uhr	Christuskirche	Lektorin C. Lechner, anschließend Kirchenkaffee
----------	----------------	---

1. n. Trinitatis, 11. Juni

9.30 Uhr	Christuskirche	N.N.
----------	----------------	------

10.45 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	N.N.
-----------	---------------------	------

Mittwoch, 14. Juni

19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet zur Wochenmitte mit Iona-Liturgie, Pfrin. E. Dollinger
-----------	----------------	--

2. n. Trinitatis, 18. Juni

10.00 Uhr	Schloss Harburg	Bezirksbläserntag auf Schloss Harburg, Pfr. R. Caesperlein, Dekan F. Wagner
-----------	-----------------	--

Mittwoch, 21. Juni

19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet zur Wochenmitte als Friedensgebet, Dekan F. Wagner
-----------	----------------	--

3. n. Trinitatis, 25. Juni

9.30 Uhr	Christuskirche	Dekan G. Wolfemann
----------	----------------	--------------------

11.00 Uhr	Kirche St. Martin Mertingen	Dekan G. Wolfemann
-----------	-----------------------------	--------------------

Mittwoch, 28. Juni

19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet zur Wochenmitte Taizégebet, Pfrin. E. Dollinger
-----------	----------------	---

4. n. Trinitatis, 2. Juli

9.30 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Dekan A. Diener
----------	----------------	--

10.45 Uhr	Christuskirche	Kinderkirche, Pfrin. E. Dollinger & Team
-----------	----------------	--

Besondere Gottesdienste

In unserer Kirchengemeinde feiern wir eine Reihe von besonderen Gottesdiensten, auf die wir Sie auf den nächsten beiden Seiten hinweisen möchten.



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Regelmäßig finden unsere Gottesdienste in den Seniorenheimen in und um Donauwörth statt.

AWO-Seniorenheim Mertingen

jeden letzten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr (zweimonatig mit Abendmahl)

BRK-Zentrum – Jennisgasse Donauwörth

Gottesdienst an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat um 9.45 Uhr (Achtung, neue Uhrzeit), am ersten Freitag eines Monats mit Abendmahl.

Bürgerspital Donauwörth

im Taufersaal feiern wir Gottesdienst an jedem letzten Dienstag eines Monats um 15.30 Uhr, im Wechsel normaler Gottesdienst, Gottesdienst mit Salbung und Abendmahlsgottesdienst

Tagespflege Johanniter Nordheim

jeden letzten Mittwoch eines Monats um 15.00 Uhr – Salbungsgottesdienst in ungeraden Monaten.

In der Seniorenresidenz „Am Wiesengrund“

in Nordheim finden Gottesdienste nach Vereinbarung statt.

Gottesdienste in der Donau-Ries-Klinik

In der Donau-Ries-Klinik laden wir an **jedem Dienstagabend** um 18.15 Uhr zum Gottesdienst in die Kapelle im ersten Stock ein. Hier wechseln wir mit Abendmahlsgottesdiensten (erster Dienstag im Monat), Segnungsgottesdiensten (letzter Dienstag im Monat) und normalen Gottesdiensten ab. **Die genauen Termine finden Sie auf unserer Homepage.**

Kinderkirche (KiKi)

Jeweils am **ersten Sonntag** eines Monats lädt das Team der Kinderkirche um Pfarrerin Dollinger alle Kinder von 0 bis 12 Jahren, deren Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich ein zur Kinderkirche. Dieser kindgerechte Gottesdienst findet um 11.15 Uhr in der Christuskirche statt. Die nächsten Termine sind am **2.4.2023** und am **7.5.2023**. Am 4. Juni 2023 entfällt die Kinderkirche wegen der Pfingstferien. Nähere Informationen bei Pfarrerin Elke Dollinger (0906/12798863)

Abendgebet zur Wochenmitte

Zu diesen Andachten an jedem **Mittwoch-Abend** (außer in den Ferien) laden wir sie herzlich ein. Beginn ist immer um 19.00 Uhr, entweder in der Christuskirche oder im Gemeindesaal. Neu ist, dass wir die Abendandachten mit neuem Inhalt füllen wollen: Neben den Andachten nach der Iona-Liturgie und als Worship Wednesday (mit Lobpreis-Liedern) wollen wir zukünftig das Abendgebet einmal im Monat als Taizé-Gebet und als Friedensgebet gestalten. Die genaue Auflistung entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan. Wenn Sie Interesse haben, bei der ein oder anderen Form mitzuwirken, dann melden Sie sich einfach im Pfarramt.

Mensch, sing-mit Gottesdienste

In der Regel an **jedem dritten Sonntag** eines Monats laden wir herzlich ein zu diesem Gottesdienst mit modernen Liedern. Beginn ist immer um 11.00 Uhr im Gemeindesaal. Unser Popkantor Hans-Georg Stapff begleitet den Gottesdienst musikalisch mit modernen Liedern, die 20 Minuten vor dem Gottesdienst miteinander eingeübt werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Gelegenheit zum gemeinsamen Essen – wir bitten Sie, etwas für ein

gemeinsames Buffet mitzubringen. Die nächsten Termine sind **16. April** und **21. Mai 2023**.

Versöhnungs-Gottesdienst in Riedlingen

Ein schon altbewährtes, ökumenisches Gottesdienst-Angebot in der katholischen Kirche Heiligste Dreifaltigkeit (Küsterfeldstraße 1) in Riedlingen ist der Versöhnungsgottesdienst, zu dem wir am **Palmsonntag, den 2.4.2023** recht herzlich einladen. Beginn ist um 19.00 Uhr. Mit dem Thema „**Überwinde das Böse mit Gutem**“, einem Versöhnungs-Ritual und dem Trinity-Gospel-Chor unter der Leitung von Marilyn Klose kann dieser Gottesdienst ein wunderbarer Auftakt für die Karwoche sein. Gestaltet wird der Gottesdienst von Dr. Rudolf Häselhoff, Pastoralreferent, Leiter Fortbildungen Bistum Augsburg und Elke Dollinger, Pfarrerin.

Gottesdienste an den Osterfeiertagen

Eine Reihe an besonderen Gottesdiensten wartet an den Osterfeiertagen. So beginnen wir am **Gründonnerstag, den 6.4.2023** um 19.00 Uhr mit der Feier eines sogenannten Tischabendmahles im Gemeindesaal, bei dem an die Einsetzung des Abendmahles durch Jesus gedacht wird. Neben der Abendmahlsfeier wird es auch ein gemeinsames Essen geben (Brot, Käse) und Zeit für Gespräche. Am **Karfreitag, den 7.4.2023**, feiern wir am Vormittag zwei Gottesdienste mit Abendmahl, um 9.30 Uhr in der Christuskirche und um 11.00 Uhr in der JVA-Kapelle in Kaisheim. Nachmittags um 15.00 laden wir zur Andacht zur Sterbestunde Jesu in die Christuskirche ein.

Der **Ostersonntag, 9.4.2023**, beginnt mit der Feier der Osternacht um 5.45 Uhr in der Christuskirche, anschließend herzliche Einladung zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus. Festgottesdienste mit Abendmahl stehen dann um 9.30 Uhr in der Christuskirche sowie um 11.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Bäumenheim an.

Gottesdienste im Grünen

Herzliche Einladung zu zwei Gottesdiensten im Grünen. Am **Ostermontag, den 10.4.2023** treffen wir uns um 11.00 Uhr zum familienfreundlichen Emmausgang. Das Osterfest beim Spazierengehen draußen feiern – das ist der Emmausgang. Dazu gehen wir an verschiedene Stationen in der Promenade. Thema ist die „Emmaus-Geschichte“ aus dem Lukas-Evangelium. Herzliche Einladung zu diesem familienfreundlichen Gottesdienst. Treffpunkt ist am Mangoldfelsen.

Am Feiertag **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, den 18.5.2023**, feiern wir den Gottesdienst in der Freilichtbühne am Mangoldfelsen, Beginn ist um 10.30 Uhr. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Picknick ein und bitten alle Besucher, dafür für sich und die anderen etwas mitzubringen. Bei schlechtem Wetter verlegen wir den Gottesdienst in die Christuskirche und das Picknick ins Gemeindehaus.

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche

für die Einheit der Christen: „Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jesaja 1,17) – unter diesem Motto feiern wir auch in diesem Jahr wieder am **Pfingstmontag, den 29.5.2023** um 18.30 einen ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Der Gottesdienst

findet wieder im Liebfrauenmünster in Donauwörth statt. Gestaltet wird der Gottesdienst von Dekan Frank Wagner und Dekan Robert Neuner.

Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum

des Posaunenchorbezirks Donau-Ries: Ein besonderes Jubiläum für die Posaunenhöre im Donau-Ries steht in diesem Jahr an: 100 Jahre Posaunenchorbezirk Donau-Ries. Aus diesem Anlass findet am **Sonntag, den 18.6.2023** um 10.00 Uhr ein großer Festgottesdienst auf Schloss Harburg (mit einem kleinen Festakt) statt, bei schlechtem Wetter in der Wörnitzhalle in Harburg. Bitte beachten Sie: An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde statt. Herzliche Einladung nach Harburg, weitere Informationen folgen.

Predigttausch der drei Ries-Dekane

Ende Juni bzw. Anfang Juli wird es unter den drei Dekanen aus den drei Ries-Dekanaten einen Predigttausch geben. In diesem „Ringtausch“ wird am **25.6.2023** Dekan Gerhard Wolferrmann aus Nördlingen und am **2.7.2023** Dekan Armin Diener aus Oettingen bei uns zu Gast sein, Dekan Wagner ist an den **beiden Sonntagen** in Oettingen bzw. in Nördlingen.



„Es ist ja noch keiner zurückgekehrt.“

Den Satz hört man oft, wenn sich Menschen über das Sterben unterhalten, und welche Vorstellungen es zum „Danach“ gibt.

Ja, wir Menschen wissen es nicht. Da ist eine Grenze. Die „andere Seite“ - davon wirklich wissen können wir nur, wenn wir diese Grenze überschreiten.

„Es ist noch keiner zurückgekehrt.“ **Keiner?**

Der Monatsspruch im April behauptet Anderes. Erinnert uns, bereitet uns vor auf unser größtes Fest. Genau wie die Fastenzeit. Der Höhepunkt liegt in der Karwoche und dem Osterfest. Dem spüren wir in ganz unterschiedlichen, auch neuen Gottesdienstformen wie etwa dem Tischabendmahl am Gründonnerstag nach. Denn das ist das Zentrum, die Hoffnung: Einer ist lebendig gewor-

den, einer IST zurückgekehrt: Jesus, der Auferstandene. Und diese Hoffnung gibt uns Kraft im Leben, im Diesseits. Es ist wie ein Brückenschlag, ein Handschlag von Jesus selbst zu uns hin. Wenn wir schließlich unseren Lebenskreis beschließen müssen, werden wir gut aufgehoben sein, jenseits der Grenze. Denn Jesus ist unser Herr im Tod und im Leben. Diese Hoffnung immer wieder zu bestärken, darum feiern wir die Auferstehung Jesu, seine Rückkehr in die Lebendigkeit. Einfach schön, dieses Fest im Frühling, wenn auch in der Natur alles aufblüht.

Eine gesegnete Fastenzeit und ein fröhlich-lebendiges Osterfest wünscht Ihnen
Elke Dollinger, Pfarrerin

Aus dem Dekanat

Kooperationssynode beschließt Landesstellenplanung 2024 und ein „Vier-Regionen-Modell“ für die Donau-Ries Dekanate

Die aktuell laufende Landesstellenplanung, die 2020 begann und bis 2024 umgesetzt werden soll, ist die Folge der sinkenden Mitgliederzahlen in der Landeskirche und auch in unserer Region. Da in den nächsten Jahren viele

Pfarrerinnen und Pfarrer in den Ruhestand gehen und es gleichzeitig immer weniger Menschen gibt, die sich für den Pfarrberuf entscheiden, muss damit gerechnet werden, dass manche Pfarrstellen lange unbesetzt sind. Aus der Koopera-

tionssynode wurde der Kooperations-Ausschuss gewählt, damit dieser vorbereitend tätig wird und Beschlussvorlagen erarbeitet. So hat der Kooperations-Ausschuss mit verschiedenen Modellen gearbeitet, um zukunftsfähige Strukturen für die Gemeinden im Donau-Ries zu entwickeln.

Den Mitgliedern des Kooperationsausschusses war es wichtig, über die Dekanatsgrenzen mit einem zeitlich größeren Planungshorizont bis ins Jahr 2035 zu denken, damit die nächsten Jahre nicht ständig neu über Stellenkürzungen beraten werden muss. Dafür wurden alle Kirchenvorstände im Donau-Ries besucht und befragt. Auch in den Pfarrkonferenzen wurde an verschiedensten Regionen-Modellen gearbeitet und für jede Variante das Für und Wider abgewogen.

Zwei dieser Modelle wurden dann am 6. Dezember 2022 den Delegierten der Kooperationssynode zur Abstimmung vorgelegt. Zunächst beschloss die Kooperationssynode den übergeordneten Landesstellenplan, der ab 2024 in Kraft tritt, mit folgenden Kürzungen: Gestrichen werden die Pfarrstelle Lehmingen mit Steinhart, die Pfarrstelle Schmädingen, Hohenthalheim mit Balgheim und die Pfarrstelle Dürrenzimmern mit Munningen und Schwörsheim. Die Gemeinden werden neuen

Pfarreien zugeordnet. Aus dem Dekanat Donauwörth wurde eine halbe Stelle in den gemeinsamen „Stellenpool“ gegeben, damit nicht noch mehr Stellen gekürzt werden müssen. Mit großer Mehrheit wurde von den Synodalen dieser Landesstellenplan beschlossen.

**Abgegebene Stimmen: 91, Enthaltungen: 6
Nein-Stimmen: 1, Ja-Stimmen: 84**

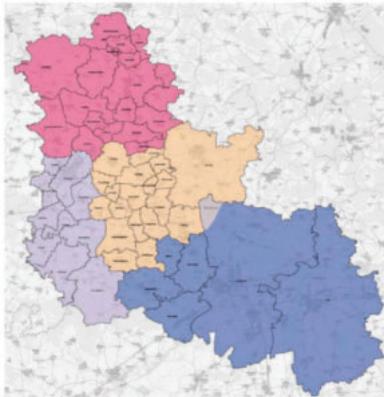
Danach wurden zwei Modelle, die jeweils vier Regionen vorsahen, von den Delegierten beraten. Mit deutlicher Mehrheit entschied sich die Synode für folgendes Vier-Regionen-Modell (siehe die Karte auf der nächsten Seite), das sich durch kompakte Regionen auszeichnet: Region Nord (rund um Oettingen), Region West (rund um Nördlingen), Region Mitte (in der Mitte des Rieses) und Region Süd (rund um Donauwörth). Die Abstimmung für dieses Regionenmodells ergab dann folgendes Ergebnis:

**Abgegebene Stimmen: 92, Modell A: 63
Modell B: 26, Enthaltungen: 3**

Die Beschlüsse der Synode wurden dann nach der Kooperationssynode den einzelnen Kirchenvorständen zur Kenntnisnahme (Benehmen) vorgelegt und zur Genehmigung dann an das Landeskirchenamt weitergeleitet.

Das „Vier-Regionen-Modell“

Am 22. März 2023 fand dann die nächste Kooperations-synode statt. Dabei wurden vom Kooperationsausschuss den Delegierten Konzeptionen für wichtige kirchliche Grundaufgaben (Seelsorge, Jugendarbeit, Diakonie, Kirchenmusik, Bildungsarbeit, ...) vorgelegt, die dann von den Delegierten beraten und beschlossen wurden. Ziel der Kooperation insgesamt ist eine enge Zusammenarbeit der Hauptamtlichen und der Gremien in den Regionen. In der Synode wurde darum auch beraten,



wie die enge Zusammenarbeit der Hauptamtlichen über die Dekanatsgrenzen intensiviert werden kann, so dass man sich bei längeren Vakanzen oder anderweitigen Belastungen gegenseitig unterstützt. Desweiteren wurden erste Schritte und Maßnahmen beraten und beschlossen, wie die Zusammenarbeit in den Regionen weiter vertieft und verbindlich gestaltet werden kann. Ziel ist

eine möglichst gute Versorgung der Gemeinden, auch mit weniger Hauptamtlichen.

»Viele Erzählungen in der Bibel haben für mich Lieblingstextpotenzial.«

Stefanie Schardien,
Sprecherin Wort zum Sonntag



»Ich wünsche Ihnen, dass Sie die heilende Kraft der biblischen Worte für sich neu entdecken können.«

Anselm Grün, Benediktinerpater



»Ich persönlich bin sehr davon überzeugt, dass das Universum durchsetzt ist von einem schöpferischen Prinzip.«

Harald Lesch, Astrophysiker



»Glaube, Liebe, Hoffnung – das steht nicht nur für den FC St. Pauli«

Sr. Nicole Grochowina,
Christusbruderschaft Selbitz



Bilder: Vier-Türme-Verlag / Andrea Goppel (Grün), ARD / Wort zum Sonntag (Schardien), TUM (Lesch), privat (Grochowina)

#glaubstdu

#glaubstdu

DIE BIBELBASICS

www.glaubst-du.de

Weitere Informationen
www.sonntagsblatt.de/glaubstdu

Mit der Ausgabe zu Ostern 2023 beginnt im Sonntagsblatt, der Evangelischen Wochenzeitung für Bayern, die neue Reihe #glaubstdu – die BibelBasics.

Die Reihe im Sonntagsblatt möchte Menschen ins Gespräch bringen und neu für den Glauben begeistern. Dabei werden ein Jahr lang die wichtigsten Bibeltexte vorgestellt. Zur geistlichen Beheimatung verhilft der Protestantismus dann, wenn Menschen mit den elementaren Wissensbeständen der evangelischen Frömmigkeit vertraut gemacht werden. Der Schlüssel dafür liegt in der Glaubensvergewisserung; es geht deshalb um den Erhalt des Kernbestands an Glaubenswissen. Dazu möchte diese Reihe beitragen.

Was gilt es jetzt als Kernbestand des Glaubens zu vergewissern und weiterzugeben? Welche Bibel-

texte sind am wichtigsten? Was schenkt Beheimatung, Trost und Glaubensgewissheit? Der Theologe Fulbert Steffensky hat den Begriff der »Schwarzbrotspiritualität« geprägt: die Worte Jesu, das Vaterunser, die Psalmen und die alten Choräle.

Der Glaubenskurs umfasst 50 Folgen mit jeweils 2-3 Seiten im Sonntagsblatt. Es wird es auch eine digitale Möglichkeit geben, am Kurs teilzunehmen. Podcasts, Live-Veranstaltungen, Videoimpulse, ein Online-Bibelkreis und natürlich jede Menge Lesestoff im Sonntagsblatt – Print und digital. Das alles und noch viel mehr ist mit der neuen Aktion #glaubstdu – Die BibelBasics zu erleben.

Frisch in unserer Gemeinde: Die Donauwörther VCP-Pfadfinder

Hallo! Wir sind die Donauwörther VCP-Pfadfinder! Wir sind im Wald unterwegs und helfen alten Damen über die Straße. Hmm... nun ja, das sind zumindest die gängigen Klischees über uns Pfadfinder. Klar, es stimmt ja: Wir sind gern draußen und würden uns auch nicht verweigern, Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr zu unterstützen. Aber das ist nur am Rande das, was die Pfadfinderei ausmacht.

Doch der Reihe nach: Seit dem frühen Herbst vergangenen Jahres sind wir evangelischen Pfadfinder in Donauwörth Teil des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) geworden – vorher waren wir innerhalb eines kleineren Dachverbandes aktiv gewesen. Wir wollten jedoch stärker mit Nachbargruppen in und aus unserer Region zusammenarbeiten, weswegen wir nach langer Überlegung in den größten evangelischen Verband in Deutschland, den VCP, gewechselt sind. Wir sind Teil der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und Teil der Evangelischen Jugend (EJ) im Dekanat Donauwörth.

Altersmäßig starten wir mit Kindern ab einem Alter von etwa sieben Jahren, unseren „Wölflingen“, wie es in der Pfadi-Sprache heißt. Wir haben aber auch bereits Jungpfadfinder („Jupfis“) am Start. Themenmäßig machen Pfadfinder eigentlich fast alles: Wir spielen gemeinsam, bauen, basteln, entdecken Stadt, Land, Fluss (und ja, auch den Wald), lernen wichtige Dinge wie Erste Hilfe, Orientierung, Zeltbau, Feuermachen und, und, und. Höhepunkte sind dabei unsere großen Lager mit den befreundeten Pfadfinderstämmen. Als christliche Jugendgruppe orientieren wir uns dabei stets am Evangelium Jesu Christi, auch Geschichten aus der Bibel begleiten uns im Jahreskreis. Wir sind zudem ökumenisch ausgerichtet, verstehen uns - wie Pfadfinder seit eh und je - als freiheitsliebend, tolerant, gemeinschaftsorientiert. Auch fühlen wir uns den

Bild: Thomas Hilgendorf



Wir sind auf der Suche nach interessierten Jugendlichen ab ca. 14/15 Jahren!

christlich-pfadfinderischen Werten verbunden, frei nach dem alten Motto: „Allzeit bereit!“

Wir haben aktuell gut 15 Kids in der Meute und sind auf der Suche nach interessierten Jugendlichen ab circa 14/15 Jahren, die sich vorstellen können, bei uns mitzumachen und dabei zu lernen, eine Gruppe zu leiten - das ist auch das, was wir Pfadis rüberbringen wollen: Mut haben, miteinander etwas schaffen, Verantwortung übernehmen, sich gegenseitig unterstützen, Leitung lernen - und dabei riesig Spaß haben.

Wer will, kann sich gerne an uns wenden:

Unsere Gruppenstunden sind sonntags in den Jugendräumen im evangelischen Gemeindehaus neben der Christuskirche in Donauwörth (oder ganz oft: draußen).

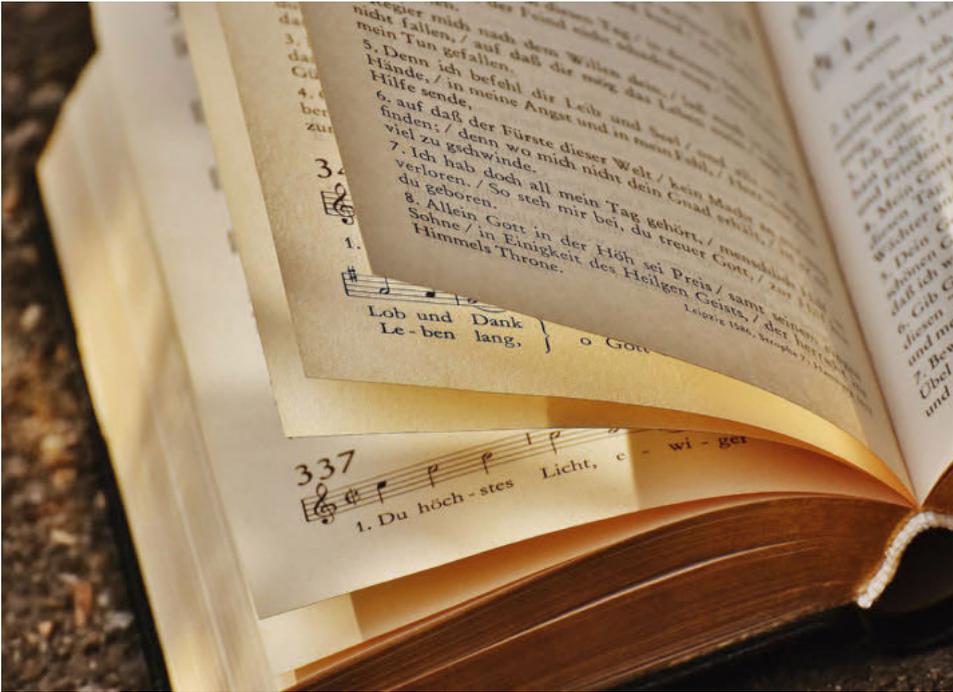
Kontakt: Thomas Hilgendorf

0177/6430534, thomas.hilgendorf@googlemail.com

Bild: Thomas Hilgendorf



Gruppenleiter sind Thomas und Susann Hilgendorf



Aus den Kirchenbüchern

Diese Daten sind
in der Online-Ausgabe
nicht enthalten.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Diese Daten sind
in der Online-Ausgabe
nicht enthalten.

Auf einen Blick

Asylkreis

Svetlana Eirich, Sozialpädagogin/-arbeiterin (B.A.); Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.; Migrations-, Flüchtlings- u. Integrationsberatung
0906/99 98 94 00, s.eirich@caritas-augsburg.de

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt Donauwörth
0906/12 79 88 60; Treffen nach Vereinbarung
Gemeindehaus Christuskirche

Erlebnis- und Seniorentanz

Kontakt: Angelika Schmidt-Thrul
09097/9 00 21 Donnerstag 10.00-11.30 Uhr
(außer Ferien) Gemeindehaus Christuskirche

Experimentiergruppe

Kontakt: Meike Fischer
0906/2 36 84, Treffen nach Vereinbarung

Feierabendkreis

Kontakt: Meike Fischer
0906/2 36 84, Treffen nach Vereinbarung

Ge(h)spräche

Kontakt: Elfriede Eckhardt
0906/2 23 16, Jeden 1. Montag im Monat um
16.00 Uhr an der Freilichtbühne

Gospelchor Sternenfänger

Kontakt: Hans-Georg Stapff
09099/92 17 62, Freitag 18.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Hauskreis

Kontakt: Christa und Werner Lechner
0906/70 57 59 50, Treffen nach Vereinbarung

Kinderchor - Donauwörther Singmäuse

Der Kinderchor ist momentan nicht aktiv.

Kirchenband „taste ‚n‘ go“

Kontakt: Bernd Horst
09080/41 73, Jeden Mittwoch 20.00-22.00 Uhr
Ebermergen bei Bernd Horst

Kirchenchor

Kontakt: Hans-Georg Stapff
09099/92 17 62, Dienstag 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Krabbelgruppe

Kontakt: Juliana Opel
0906/9 99 83 78 50, Montag 10.00-11.30 Uhr
Haus der Begegnung Parkstadt

Krankenhauseelsorgekreis

Kontakt: Elke Dollinger
0906/12 79 88 63, Treffen nach Vereinbarung

Ökumenekreis Riedlingen

Kontakt: Franz Gasierek
0906/42 11

Posaunenchor Donauwörth

Kontakt: Dr. Hans-Martin Linsenmeyer
0906/2 81 58, Jeden Montag 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Verband Christlicher Pfadfinder (VCP) Donauwörth

Gruppenleiter: Susann und Thomas Hilgendorf
Treffpunkt: sonntags im Jugendraum an
der Christuskirche oder im Wald in der Parkstadt
(bitte vorher nachfragen)
0177/6430534, thomas.hilgendorf@googlemail.com

Darauf können wir bauen

Liebe Gemeindeglieder,
in den kommenden Tagen und Wochen werden Sie alle Ihren persönlichen Kirchgeldbrief erhalten, mit dem wir Ihr Kirchgeld für das Jahr 2023 erbeten. Das Kirchgeld ist eine Ortkirchensteuer und kommt in voller Höhe den Aufgaben in unseren Gemeinden zu Gute. In diesem Jahr hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass das Kirchgeld für die Renovierung der Christuskirche verwendet werden soll.

Denn mittlerweile ist sie ganz schön in die Jahre gekommen und die Schäden an ihr sind an vielen Stellen deutlich sichtbar. Eine Sanierung der Christuskirche ist darum dringend nötig. Diese hat bereits mit der Renovierung des Turmes begonnen, der aufgrund herabfallenden Putzes bereits seit Winter eingerüstet ist. Dabei sollen die Putzschäden beseitigt werden und auch die Schallläden im Glockenturm saniert werden, da über diese „Öffnung“ oft zu viel an Regenwasser und Schnee in den Turm eindringt.

Bereits versetzt wurde das Storchennest vom Turm auf das Dach der Christuskirche, hier wurde extra ein Storkorb angeschafft und aufgebaut. Mal schauen, wann Störche diese neue Wohnung beziehen werden.

Nun aber steht die Sanierung der Kirche an und der Kirchenvorstand hat dafür die Planung aufgenommen. Dadurch soll die Christuskirche zum einen in neuem Glanz erstrahlen, auf der anderen Seite eine zeitgemäße technische Ausstattung bekommen, ein Raum werden, der flexibel nutzbar ist für unterschiedliche Formen von Gottesdiensten und Veranstaltungen und vor allem Barrierefreiheit bietet.

Deshalb bitten wir Sie mit Ihrem Kirchgeld und mit Spenden um Ihre Unterstützung, damit die Renovierung und Neugestaltung der Christuskirche gelingen kann. Mit Ihrem Kirchgeld ermöglichen Sie, dass die Christuskirche auch



in Zukunft ein Ort ist, an dem wir Gottesdienste feiern und wo Menschen einander begegnen können.

Alle genauen Angaben zum Kirchgeld wie zum Beispiel, ob Sie kirchgeldpflichtig sind, wie hoch der Kirchgeldbetrag sein soll und anderes mehr, können Sie dann Ihrem persönlichen Kirchgeldbrief entnehmen.

Wir danken Ihnen auf diesem Weg ganz herzlich für Ihre Unterstützung.
Dekan Frank Wagner im Namen
des Kirchenvorstandes der
Kirchengemeinde Donauwörth

Ihre Ansprechpartner

1. Pfarrstelle

Dekan Frank Wagner

Heilig-Kreuz-Straße 13

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 64

0160/03 33 40 97

frank.wagner@elkb.de

(Zuständig für die Innenstadt,
Berg, Mündling)

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Jasmin Gerhäuser

Büro: Andreas-Mayr-Straße 3b

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 62

0170/60 36 88 0

jasmin.gerhaeuser@elkb.de

(Zuständig für die Parkstadt,
Schäfstall, Zirgesheim, Buchdorf,
Daiting, Graisbach, Kaisheim)

3. Pfarrstelle

Pfarrerinnen Elke Dollinger

Am Gigl 27, 86690 Mertingen

0906/12 79 88 63

elke.dollinger@elkb.de

(Zuständig für Auchseshaim,
Nordheim, Riedlingen, Asbach
Bäumenheim, Eggelstetten,
Mertingen, Rettingen)

Gemeindejugendreferent

Stelle im Moment vakant

Büro: Kappeneck 6

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 67

Dekanatskantor

Hans-Georg Stapff

Altvaterstraße 25

86675 Buchdorf

09099/ 92 17 62

stapff@notenkessel.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Renate Plettke

Kräuterweg 25

86609 Donauwörth

0906/70 56 62 3

Evang.-luth. Dekanat

Pritt Pittschafft

Kappeneck 6

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 69

dekanat.donauwoerth@elkb.de

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag

von 9.00-12.00 Uhr

**Unter 0906/12 79 88 66 erfahren
Sie, welche Pfarrerinnen und Pfarrer
an den Sonn- und Feiertagen und
in NOTFÄLLEN für Sie da sind.**

Evang.-luth. Pfarramt

Sabine Christoph

Claudia Schmitz

Kappeneck 6

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 60 (Claudia Schmitz)

0906/12 79 88 61 (Sabine Christoph)

pfarramt.donauwoerth@elkb.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag

von 9.00-12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

von 15.00-17.00 Uhr

Organistin

Rosemarie Hensold
Krebsgarten 12
86609 Donauwörth
0906/49 51

Pflegedienstleitung Diakoniestation

Magret Meyer
Büro: Dillingerstraße 27
86609 Donauwörth
0906/49 51
0179/96 17 19 5

Leitung evang. Montessori Kindergarten Parkstadt

Antje Wiedemann
Andreas-Mayr-Straße 3a
86609 Donauwörth
0906/99 98 37 81 0
montessori-krippe.donauwoerth@elkb.de

Haus der Begegnung Parkstadt

Andreas-Mayr-Straße 3b
86609 Donauwörth
0906/99 98 37 83 0

Hausmeisterin Gemeindehaus Christuskirche

Silvia Gnad
Wilder Garten 15
86609 Donauwörth
0906/67 47

Kirchenpflegerin

Gertrud Harsch
Josef-Hermann-Straße 18
86609 Donauwörth
0906/82 12

Christuskirche und Gemeindehaus Donauwörth

Pflegstraße 12
86609 Donauwörth
0906/12 79 88 68

Heilig-Geist-Kirche Asbach-Bäumenheim

Droßbachsiedlung 16
86663 Asbach-Bäumenheim

Impressum

Herausgeber Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Donauwörth, Kappeneck 6
Redaktion Frank Wagner (V.i.S.d.P.), Thilo Auer,
Thomas Hilgendorf, Elke Dollinger
Mitarbeitende Elfriede Eckhardt, Bettina Eimanns-
berger, Jasmin Gerhäußer, Annette Strunk, Renate Plettke,
Johannes Hildebrandt, Hans-Georg Stapff
Gestaltung dieMAYREI GmbH
Druck Merkle Druck Donauwörth
Auflage 3500 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird
an die evangelischen Haushaltungen verteilt.
Vielen Dank an alle, die die Verteilung übernommen haben!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 19.05.2023

Spendenkonto der Kirchengemeinde Donauwörth

Sparkasse Donauwörth
IBAN DE10 7225 0160 0190 0012 06
BIC BYLADEM1DON

Ausblick auf unsere Veranstaltungen

14. Juli: Die Avantgardinen – Das musikalische Frauenkabarett Vier fränkische Frauen. Zwei Generationen. Fünf Instrumente. Und einmalige Stimmen. Kritisch, politisch, heiter spöttelnd und scharfzüngig. Ihre musikalischen Persiflagen singen sich durch aktuelle und zeitlos gültige (Frauen-)Alltagsthemen.

12. September: „Introitus Interruptus“ – Das besondere Kirchenkonzert von und mit Volker Heißmann Erleben Sie Frankens beliebtesten Komödianten einmal etwas anders: Multitalent Volker Heißmann präsentiert einen heiterbesinnlichen Abend voller Erzählungen, Gesang und Glauben.



Ausgabe 3/23
Ende Juni

